

Abg. Kitz dankte den Verwaltungen für die umfangreiche und präzise Vorlage. Bei der Weiterentwicklung des Busnetzes Niederkassel, Bonn, Troisdorf, Sankt Augustin gebe es verschiedene Varianten, die auf den Karten (handschriftlich S. 61-63 der Einladung) dargestellt seien. Seine Fraktion würde es sehr begrüßen, wenn in den weiteren Abstimmungsgesprächen folgende Linienführungen prioritär diskutiert würden:

- Linie 551
Direktere, beschleunigte Linienführung über die Niederkasseler Straße, ohne Schwarz-Rheindorf, über Beuel bis zum Hbf Bonn.
- Linie SB 55
Erhalt des bisherigen Linienverlaufs von Lülsdorf über Beuel bis zum Hbf Bonn. Falls Angebotsverbesserungen kurzfristig zum Fahrplanwechsel möglich seien, würde dies seine Fraktion sehr begrüßen.
- Linie 550
Linienführung nicht mehr von Wahn, sondern von Lülsdorf über die Ortszentren Rheidt und Mondorf und dann weiter über die Nordbrücke und – wenn die Viktoriabrücke fertiggestellt ist – über diese bis zum Hbf Bonn.

Im Zuge der gesamten Diskussion sei es seiner Fraktion darüber hinaus wichtig, dass auch noch einmal über den sehr langen und deshalb auch verzögerungsanfälligen Linienweg der Linie 501 gesprochen werde. Denkbar wäre eine künftige Linienführung nicht mehr über Zündorf, sondern über Ranzel und Libur nach Wahn. So würden die Stadtteile Rheidt und Mondorf auch eine bessere Anbindung an das S-Bahn-Netz erhalten.

Stv. Reinsberg begrüßte ebenfalls die Vorlage der Verwaltung. Gerade im rechtsrheinischen Busnetz sei eine Verbesserung notwendig. Sie freue sich, dass auch von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises Zustimmung signalisiert werde. Jetzt müssten die Kosten ermittelt und weitere Abstimmungsgespräche geführt werden.

Stv. Schmitt bemerkte ergänzend, wichtig sei nicht nur die Ermittlung der Kosten insgesamt, sondern auch die Aufteilung der Kosten.